

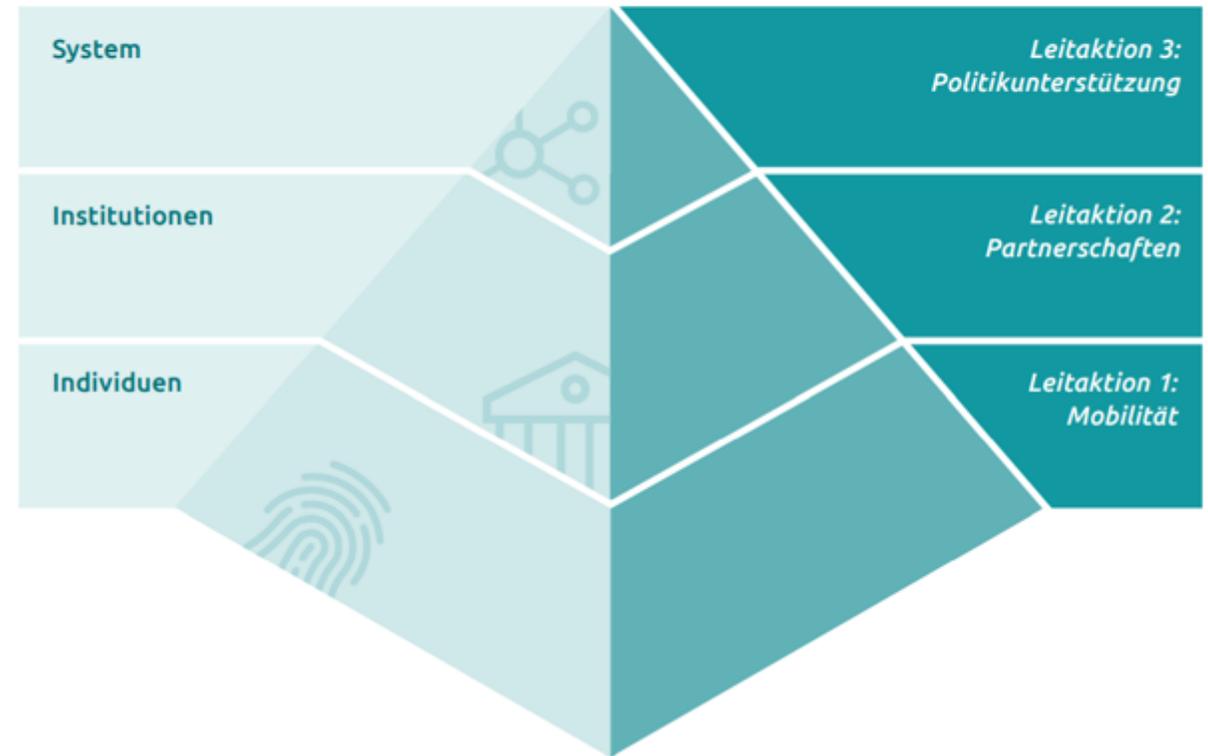


ERASMUS+
POLITIKUNTERSTÜTZUNG

Wirkung der Erasmus+ Politikunterstützung

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Individuen und Institutionen
- Das übergeordnete Ziel: Wirkung auf systemischer Ebene erreichen

Wirkung der Erasmus+ Kooperationsprojekte





Sektorübergreifende Zusammenarbeit

- Die Erasmus+ Politikunterstützung zeichnet sich dadurch aus, dass besonders viele Institutionen außerhalb des Hochschulbereichs teilnehmen:
- EU-Netzwerke und NGOs
- Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen
- Wirtschaftsnahe Institutionen
- Öffentliche Einrichtungen (z.B. Bildungsministerien)
- Zivilgesellschaftliche Organisationen

Welche Aktionen werden gefördert?



Im Kontext der Erasmus+ Politikunterstützung werden speziell Projekte gefördert, die den Weg für **europäische Reformprozesse** und für die **Umsetzung europäischer bildungspolitischer Schwerpunkte** bereiten



Thematisch werden die aktuellen Schwerpunktsetzungen europäischer Bildungspolitik aufgegriffen

Förderlinien



Zukunftsorientierte Projekte (KA2)

- Entwicklung und Ermittlung innovativer politischer Ansätze, die das Potenzial haben, die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung zu verbessern
- Bottom-Up-Ansatz



Europäische Experimentelle Maßnahmen (KA3)

- Unterstützung einer evidenzbasierten Politikgestaltung durch die Prüfung theoretischer Annahmen hinsichtlich ihrer Relevanz, Wirksamkeit, potenziellen Wirkung und Skalierbarkeit
- Top-Down-Ansatz

Zukunftsorientierte Projekte: Aufruf 2021

Übergeordnetes Ziel

- Innovation, Kreativität, Teilhabe sowie soziales Unternehmertum in verschiedenen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung fördern

Thematische Ausrichtung: Los 1 – Bereichsübergreifende Prioritäten

- **Priorität 1:** Förderung einer hochwertigen und integrativen digitalen Bildung
- **Priorität 2:** Unterstützung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung bei der Anpassung an den grünen Wandel

Europäische Experimentelle Maßnahmen: Aufruf 2022

Übergeordnetes Ziel

- Erprobung und Vertiefung von Instrumenten der transnationalen Zusammenarbeit, um eine echte europäische Dimension im Hochschulbereich zu entwickeln, die auf gemeinsamen Werten beruht

Thematische Ausrichtung

- **Thema 1:** Erprobung eines gemeinsamen europäischen Gütesiegels für gemeinsame Abschlüsse
- **Thema 2:** Auslotung eines europäischen Rechtsstatus für Hochschulallianzen

Fördermodalitäten

	Zukunftsorientierte Projekte (Aufruf 2021 – Los 1)	Europäische Experimentelle Maßnahmen (Aufruf 2022)
Budget	27,2 Mio. EUR	2 Mio. EUR
Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • max. 800.000 EUR • zzgl. 20% Eigenbeteiligung 	<ul style="list-style-type: none"> • max. 200.000 EUR • zzgl. 20% Eigenbeteiligung
Laufzeit	24-48 Monate	12 Monate
Konsortium	Mind. 3 Organisationen aus 3 Erasmus+ Ländern (aus mind. 2 EU-Mitgliedstaaten)	Mind. 2 Hochschuleinrichtungen aus zwei Erasmus+ Ländern
Ausschreibung	Jährlich (nächster Aufruf im Herbst 2022, Antragsfrist im Frühjahr 2023)	In der Regel alle 2 Jahre
Veröffentlichung der Auswahlergebnisse	Herbst 2022	Frühjahr 2023



E-Mail-Verteiler der Erasmus+ Politikunterstützung



- Anmeldung unter: www.eu.daad.de/verteiler-policy-support

Nützliche Webseiten

- [Webseite der NA DAAD](#)
- [Webseite der EACEA](#)



Haben Sie Fragen?

Beratungsanfragen können Sie über das neue Beratungsportal der NA DAAD für Erasmus+ Kooperationsprojekte stellen:

www.eu.daad.de/beratungsportal





*Enriching lives,
opening minds.*

Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ National Agency
Higher Education
eu.daad.de

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service (DAAD)
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn
www.daad.de